

Belgischer Granit aus dem Bocq-Tal



SONSTIGE BEZEICHNUNGEN <i>Petit granit du Bocq</i>	BESCHAFFENHEIT Dichter Crinoidenkalkstein	STRATIGRAPHISCHES ALTER Mittlere Tournai-Stufe (Unterkarbon, Primär)
---	--	--

TECHNISCHE WERTE

MINERALOGISCHE ZUSAMMENSETZUNG

96-99 % Calcit, Quarz- und Pyritspuren

ERFASSUNGSDATEN

Rohdichte
2703 kg/m³

Wasseraufnahme
0,19 Vol. - %

Schallausbreitungsgeschwindigkeit
5550 m/s

LEISTUNG

Druckfestigkeit
159,4 N/mm²

Biegefestigkeit
16,2 N/mm²

Statisches Elastizitätsmodul
86,3 GPa

Abnutzungsverhalten
2,94 mm / 1000 m

Frostunempfindlich

Wärmedehnungskoeffizient
0,0048 mm/mK

Gegen Umweltverschmutzung unempfindlich

HÖCHSTABMESSUNGEN DER ROHELEMENTE

Länge
3 m

Breite
2,5 m

Stärke
1,5 m

VERWENDETE MINDESTSTÄRKE

Verblendsteine
1 cm

Plattenbeläge
2 cm

ABBAUGEBIET

Bocq-Tal, Provinz Namur

VERFÜGBARKEIT

● ● ●

AUSSEHEN, FÄRBUNG UND PATINA

Dieser kompakte, nicht poröse Stein weist zahlreiche unregelmäßig verteilte Reste von Crinoiden unterschiedlicher Größe auf, sowie große Korallenversteinerungen, die sich von dem dunklen Untergrund weiß abheben. Die dunkle graublau bis grauschwarze Färbung wirkt eher bläulich, wenn der Stein geschurt ist, während beim Polieren die schwarze Grundmasse zur Geltung kommt, von der sich die weißen Versteinerungen abheben.

ÜBLICHE VERWENDUNG

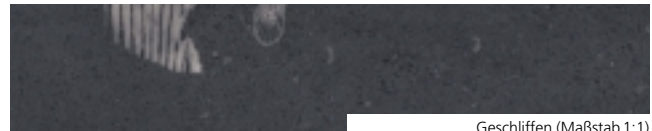
Wie alle Belgischen Blausteine eignet sich dieses Material für zahlreiche Verwendungen sowie im Außen- als auch im Innenbereich: Grundmauern, Fassadenverkleidungen, Bruchsteinmauerwerk, Platten- und Pflasterbeläge, Einfassungen und Bordsteine, Schwellen, Tür- und Fenstereinfassungen, Fensterbänke, Stufen, Mauerabdeckungen, Plattenbeläge für den Innenbereich, Sockelleisten, Arbeitsflächen.

BESCHREIBUNG FÜR LASTENHEFTE

«Graublauer Crinoidenkalk der mittleren Tournai-Stufe (Unterkarbon, Primär) der Kategorie [nähere Bezeichnung] gemäß Einstufung, unter Berücksichtigung der besonderen Struktur- und äußeren Erscheinungsmerkmale wie im Technischen Datenblatt Nr. 220 des C.S.T.C. beschrieben».



Geschurt (Maßstab 1:1)



Geschliffen (Maßstab 1:1)

ÜBLICHE ABMESSUNGEN

Werksteine

Länge 30-150 cm, Breite 10-60 cm, Stärke 2-30 cm

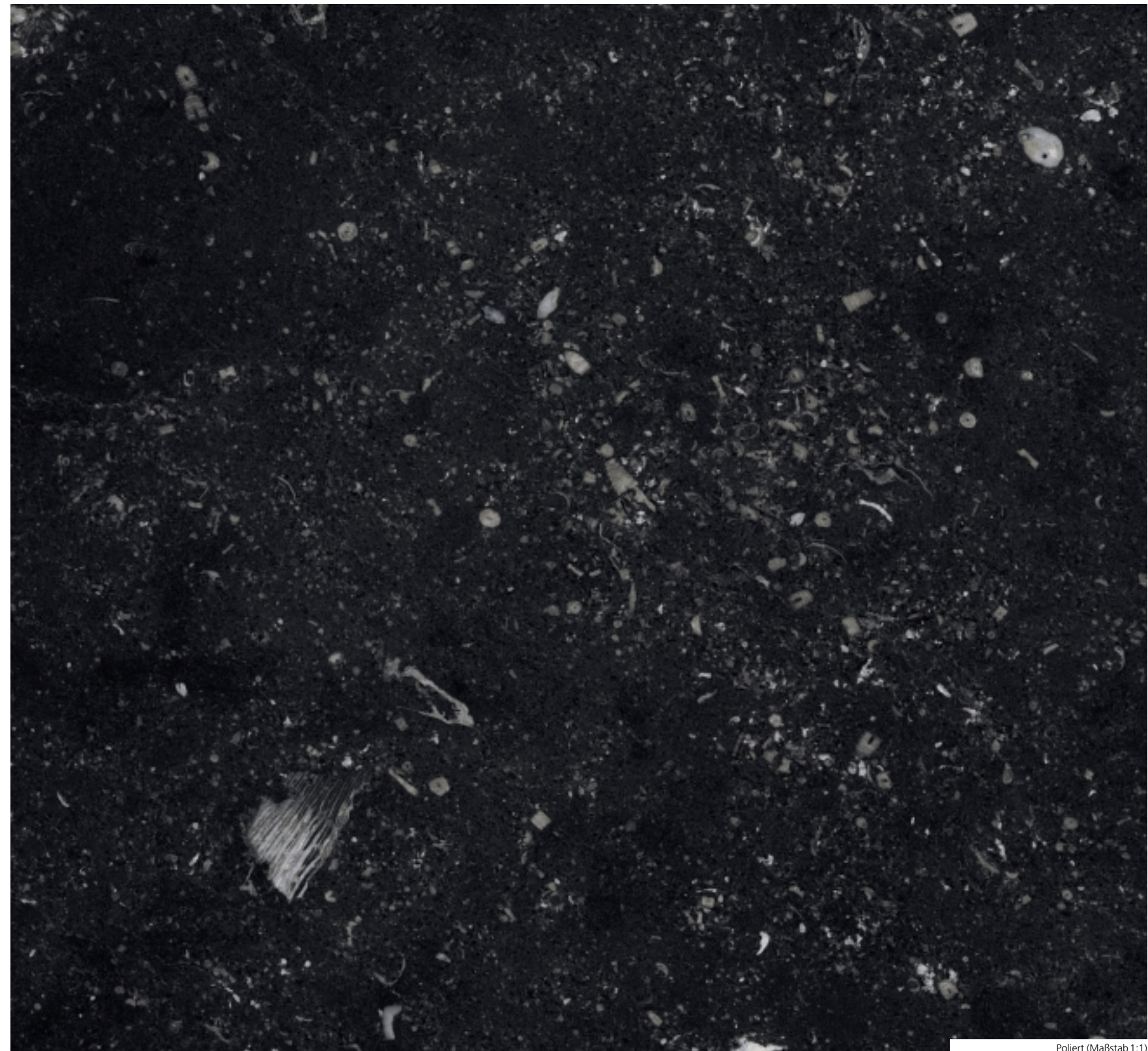
Plattenbeläge

Länge 30-60 cm, Breite 15-60 cm, Stärke 1-5 cm

Es wird davon abgeraten, Flächen von über 0,5 m² vorzuschreiben und Längen, die 1,5 m überschreiten. Werden diese Abmessungen überschritten, müssen bei der Verwendung besondere Vorkehrungen getroffen werden. Von der Norm abweichende Größen können direkt beim Produzenten bezogen werden.

GELÄUFIGE BEARBEITUNG	MINDESTSTÄRKEN MECH. MAN.	STÄRKEN UND STANDARDMERKMALE	BEMERKUNGEN
Gespalten	5 cm 5 cm	5/8/10/15 cm	Hauptsächlich für die Formgebung von Bruch- und Pflastersteinen verwendet. Bei Bruchsteinmauerwerk richtet sich die Stärke nach der Rückseite des Steins.
Gespitzt grob fein	5 cm 8 cm 4 cm 6 cm	mechanisch 5 cm mechanisch 4 cm	Ausführung auf gesägten Platten. Zur Erhaltung der Kanten ist bei der manuellen Bearbeitung ein gesägter, geschurter oder scharrierter Rand vorzusehen.
Strichscharriert	– 5 cm	–	Erfolgt ausschließlich manuell im allgemeinen auf einer nicht vorbearbeiteten Fläche.
Gestockt grob fein	5 cm 5 cm 3 cm 4 cm	manuell 6 cm - 16/25 Höcker mechanisch 5 cm manuell 5 cm - 49 Höcker mechanisch 3 cm	Zur Erhaltung der Kanten ist bei der manuellen Bearbeitung ein gesägter, geschurter oder scharrierter Rand vorzusehen. Bei manueller Bearbeitung können auch gewölbte Oberflächen hergestellt werden
Sclypé	5 cm –	5 cm - 12 Striche/dm	Weder für Bodenbeläge noch für sichtbare Kanten geeignet.
Gezahnt	4 cm –	5 cm - 10 Striche/dm	Weder für Bodenbeläge noch für sichtbare Kanten geeignet.
Scharriert	3 cm 5 cm	5 cm - mechanisch 15 Schläge/dm manuell 15/20/25 Schläge/dm	Paletten: 3 bis 5 cm breite scharrierte Ränder schützen die Kanten, die durch andere Bearbeitungsformen beschädigt werden könnten.
Geriffelt	3 cm 5 cm	5 cm	–
Eisblume	3 cm –	5 cm	Ausschließlich mechanische Bearbeitung.
Antikisiert	2 cm –	je nach Kaliber des verwendeten Materials	Durch das Bearbeiten mit einem mehr oder weniger scharfen Sand- oder Kugelstrahl unterschiedlichen Kalibers kann die Oberfläche mit einer Patina versehen oder künstlich "gealtert" werden.

GELÄUFIGE ENDBEARBEITUNG	MINDESTSTÄRKEN MECH. MAN.	STÄRKEN UND STANDARDMERKMALE	BEMERKUNGEN
Gesägt	2 cm –	–	Mehr oder weniger ausgeprägte Sägespuren unterschiedlicher Tönung.
Geschurt	2 cm 2 cm	5 cm	Vor allem für sichtbaren Flächen von fertigen Steinen verwendete Trockenbearbeitung. Die Schattierungen reichen von grau bis blaugrau, je nach Art des verwendeten Schleifmaterials.
Geschliffen blau dunkel	2 cm – 1 cm –	2 cm –	Die Nuancen von blau bis dunkel geschliffen – oder matt poliert – richten sich nach dem Feinheitsgrad der verwendeten Schleifmaterials. Dunkel geschliffene Produkte sind für den Außenbereich nicht geeignet.
Poliert	1 cm –	2 cm	Von der Verwendung für Verblendwerk im Außenbereich ist abzuraten. Für Bodenbeläge ungeeignet.



Poliert (Maßstab 1:1)

> Der Belgische Granit aus dem Bocq-Tal in der Provinz Namur ist ein Crinoidenkalk der mittleren Tournai-Stufe (Unterkarbon, Primär). Dieser graublau bis grauschwarze ist ein kompakter, nicht poröser Stein mit zahlreichen, unregelmäßig verteilten crinoidalen Trümmern unterschiedlicher Größe, bei dem sich große Korallenversteinerungen von dem dunklen Untergrund weiß abheben. Der gegen Frost und Umweltverschmutzung unempfindliche Stein kann wie alle anderen

Arten des Petit Granit im strengen Sinne behauen, bearbeitet und im Innen- und Außenbereich verwendet werden: Grundmauern Unterbau, Fassadenverkleidungen, Bruchsteinmauerwerk, Plattenpflaster, Platten- und Pflasterbeläge, Einfassungen und Bordsteine, Schwellen, Tür- und Fenstereinfassungen, Fensterbänke, Stufen, Verblendmauerwerk, Mauerabdeckungen, Sockelleisten, Arbeitsflächen. Die geschliffenen Produkte haben eine

tiefblaue Farbe, während beim Polieren die schwarze Grundmasse zur Geltung kommt, von welcher sich weiße Versteinerungen abheben. Dieses Material ist mit einer technischen Zulassung der "Union Belge pour l'agrément technique dans la construction" (Belgische Union für technische Zulassungen im Bauwesen) - UBATc, sowie mit einer Herkunftsbezeichnung der Wallonischen Region ausgestattet, eine Gewähr für seine Güte.



Schloss Spontin - 14. bis 17. Jahrh.